

Vorwort

Der vorliegende Band versammelt die Beiträge, die vom 17. bis 19. Februar 2005 auf dem Berliner Kolloquium »Original und Kopie – Formen und Konzepte der Nachahmung in der antiken Kunst« vorgetragen wurden. Zwei der seinerzeit gehaltenen Vorträge, diejenigen von Marianne Bergmann und Dimitris Damaskos, werden an anderer Stelle erscheinen. Den Vortragenden sei für ihre Bereitschaft, am Symposium ebenso wie an dessen Publikation mitzuwirken, der herzliche Dank der Veranstalter ausgesprochen, die nun auch als Herausgeber für den Tagungsband verantwortlich zeichnen. Der Dank geht auch an Dietrich Wildung, den Direktor des Ägyptischen Museums in Berlin-Charlottenburg, der dem Symposium im Museum Gastrecht gewährte. Das Kolloquium fand statt aus Anlaß der Emeritierung von Adolf H. Borbein als Ordinarius für Klassische Archäologie an der Freien Universität Berlin. Sein Thema greift denn auch nicht zufällig ein zentrales Anliegen von Adolf Borbeins eigener Forschungstätigkeit auf: die Frage der Rekonstruktion griechischer Statuen auf der Grundlage der römischen Kopienüberlieferung, aber auch, in einem grundsätzlicheren Sinne, die Formen der Nachahmung, Rezeption und Adaptation von Traditionsbeständen innerhalb der antiken Kunst. Die nun vorliegende Publikation sei denn auch Adolf H. Borbein im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen, seiner Freundinnen und Freunde sowie seiner Schülerinnen und Schülern zugeeignet. Ermöglicht wurde der Druck dank eines großzügigen Druckkostenzuschusses der Fritz Thyssen Stiftung sowie eines freundlicherweise von Hermann Parzinger, seinerzeit Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts, vermittelten Druckkostenbeitrags. Beiden Institutionen gilt der herzliche Dank der Herausgeber ebenso wie dem Ludwig Reichert Verlag, namentlich Frau Gudrun Schmidt, für die umsichtige Produktion des Bandes.